

## **Fakten zum Gesundheitszentrum „Allgemeinmedizin Graz Gries“**

Dem Gesundheitszentrum konnte im Rahmen der EU geförderten Struktur Reform Förderung (SRSS) über die vom Bund und Hauptverband eingerichtete Gründungsinitiative eine Vor-Ort-Begleitung durch ein Beratungsunternehmen angeboten werden.

Das Projekt Gesundheitszentrum Graz Gries wird bezüglich der interdisziplinären Leistungen von der Sozialversicherung und dem Gesundheitsfonds Steiermark gefördert.

### **Kontaktdaten**

Tel: 0316 93 12 72

Termin-/Rezeptanfragen via Online-Formular auf Homepage: [www.allgemeinmedizingries.at](http://www.allgemeinmedizingries.at)

### **Öffnungszeiten**

Mo 8:00 - 18:00 Uhr

Di 8:00 - 15:30 Uhr

Mi 8:00 - 18:00 Uhr

Do 8:00 - 13:00 Uhr

Fr 8:00 - 15:30 Uhr

### **Team zum Start**

2 Allgemeinmedizinerinnen

2 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

2 Ordinationsassistentinnen

1 Diätologin 20h

1 Logopädin 8h

1 Physiotherapeutin 8h

1 Sozialarbeiterin 40h

1 Manager

### **Leistungsangebot u.a.**

Stark erweitertes Leistungsangebot durch „Team um den Hausarzt“:

- Allgemeinmedizinische Grundversorgung in modernster barrierefreier umfassender Ausstattung
- Psychotherapeutische Medizin
- multiprofessionelle Betreuung für chronisch Kranke und AkutpatientInnen
- Diätologie
- Logopädie
- Physiotherapie (inkl. Hausbesuche)
- Sozialarbeit (inkl. Hausbesuche)
- Stillberatung
- Wundmanagement (inkl. Hausbesuche)
- DMP: Therapie aktiv – Diabetes im Griff, Therapie aktiv – Diabetes im Griff, herz.leben;
- Programme der Gesundheitsvorsorge u.a. „Richtige Ernährung von Anfang an“, „Frühe Hilfen“
- Polypharmazie-Beratung

## **Informationen zu Gesundheitszentren allgemein**

### **Was Gesundheitszentren den Patientinnen und Patienten bringen:**

- Erweiterte Öffnungszeiten, etwa Abdeckung der Tagesrandzeiten
- Erhalt des persönlichen Hausarztes plus ein multiprofessionelles Team
- Zentrale Informationsdrehscheibe und Versorgungscoordination, beispielsweise nach stationären Aufenthalten oder Rehabilitation
- Erweitertes Leistungsangebot, weniger Wege, mehr abschließende Behandlungen vor Ort
- Zusammenarbeit mit anderen regionalen Gesundheits- und Sozialanbietern
- Besseres Management von chronischen Erkrankungen
- Bessere Versorgung von älteren und hochbetagten Menschen
- Erweiterte Hausbesuche (durch Arzt oder diplomiertes Pflegepersonal)
- Angebote zur Stärkung der Gesundheitskompetenz
- Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote

### **Was Gesundheitszentren der Region bringen:**

- Berücksichtigung der regionalen Bedürfnisse
- Bessere zeitliche Verfügbarkeit
- Attraktiver Ausbildungsplatz für Gesundheits- und Sozialberufe
- Erhalt einer qualitativ hochwertigen Primärversorgung
- Nachhaltige Sicherung der Grundversorgung
- Erweitertes Leistungsangebot an einem Ort
- Strukturierte, integrierte und koordinierte Versorgung der Bevölkerung